

Geschäftsbericht 2015



ORGANE UND VERANTWORTLICHKEITEN

Stiftung Tram-Museum Zürich

Rechtsform
Private Stiftung, gegründet 2007
(gestiftet durch: Verein Tram-Museum Zürich)

- Stiftungsrat
- Rudolf A. Temperli (Präsident), von Wädenswil, in Stallikon; Vertreter Verein Tram-Museum Zürich
 - Markus Knecht (Sekretär), von Zürich, in Zürich; Vertreter Verein Tram-Museum Zürich
 - Peter Fietz, von Männedorf, in Zollikon; Vertreter Förderverein Tram-Museum Zürich
 - Bruno Kühne, von Benken SG, in Weesen; Vertreter Stadt Zürich
 - Fredy Vogler, von Neuchâtel und Basel, in Herisau; Vertreter Stadt Zürich (Verkehrsbetriebe Zürich)

Geschäftsführung
Sarah Lüssi, von Uster, in Zürich

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers



TRAM-MUSEUM ZÜRICH

Forchstrasse 260
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 62

info@tram-museum.ch
www.tram-museum.ch

MUSEUM UND SHOP

Mi, Sa, So 13 – 17 h

Führungen für Gruppen
auch ausserhalb der
Öffnungszeiten

Geschäftsbericht 2015

INHALT

Vorwort des Präsidenten	5
Das Tram-Museum Zürich	6
Die Ausstellungss-Fahrzeuge	7
Fakten und Kennzahlen 2015	9
Aktivitäten und Attraktionen	10
Höhepunkte 2015	12
Museumsbetrieb	13
Dank	14
Ausblick 2016	14
Jahresrechnung und Revisionsbericht	16

**STIFTUNGSRAT
TRAM-MUSEUM ZÜRICH**

Peter Fietz, Ruedi
Temperli, Markus Knecht,
Sarah Lüssi, Fredy Vogler,
Bruno Kühne (v.l.n.r.)





VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde des Tram-Museums Zürich

Irgendwann im September des 8. Betriebsjahres durften wir im Depot Burgwies den 100'000 Besucher begrüßen. Trotz Jahrhundertsommer ist das Tram-Museum Zürich im Jahr 2015 sehr gut besucht worden. Bei den Einzeleintritten verzeichneten wir ein Plus von fast 10%. Mit der attraktiven Sonderausstellung über das Zürcher Rösslitram und vielen weiteren Aktivitäten, konnten neue Fans gewonnen und neue Gönner gefunden werden. Bei den Gruppenanlässen spürten wir noch die Auswirkungen des Baustellenjahres 2014. Die Sonderausstellung, aber auch verschiedene Veranstaltungen, wie etwa die klassischen Konzerte von Musik im Rausch, unter der Leitung von Deborah Marchetti, sorgten für viel Lob und allseits positive Beachtung.

Ganz besonders freue ich mich über die Weiterführung der jährlichen Beiträge der Stadt Zürich, in Höhe von 125'751.-, für die Jahre 2016 bis 2019, die vom Gemeinderat mit 117 zu 0 Stimmen angenommen wurde. Als Präsident der Stiftung Tram-Museum Zürich möchte ich an dieser Stelle einmal mehr unserer Geschäftsführerin Sarah Lüssi danken: Das Wohlwollen, welches dem Tram-Museum heute von allen Seiten entgegengebracht wird, ist der Verdienst ihrer umsichtigen Leitung. Ihr ist es gelungen, das Depot Burgwies als multifunktionalen Veranstaltungsort in der Zürcher Kulturlandschaft zu etablieren und sich auch die Unterstützung aus dem Verein Tram-Museum Zürich zu sichern, ohne dessen ehrenamtlich Mitwirkende der Museumsbetrieb nicht möglich wäre.

Rudolf A. Temperli

Rudolf A. Temperli

Präsident des Stiftungsrates



DAS TRAM-MUSEUM ZÜRICH

Im Mai 2007 wurde das Tram-Museum Zürich im Tramdepot Burgwies eröffnet. Das 1893 erbaute Depot ist Teil der schützenswerten Industrie- und Gewerbebauten am Wildbach und befindet sich an der Forchstrasse 260, in unmittelbarer Nähe zum Areal der ehemaligen Mühle Hirslanden mit dem «Knechtenhaus», welches zum Quartiertreff ausgebaut wurde.

Zur Anlage gehören auch ein Dienstgebäude, das heute von privaten Dienstleistern genutzt wird, und ein im Heimatstil errichtetes Mehrfamilienhaus. In die ehemalige offene Remise wurde eine Filiale der Migros eingebaut. Für das Tram-Museum Zürich wurde in der Einstellhalle, auf den Geleisen 1 und 2, ein zweigeschossiger Einbau errichtet, welcher den gemeinsamen Eingangsbereich (Migros und Tram-Museum), den Museumsshop, Toiletten, Garderobe, Werkstatt, Aufenthalt und Büro beherbergt. Im Obergeschoss entstand eine Galerie mit Vitrinen für Archivobjekte und eine Modell-Anlage. Die Geleise 3 bis 6 sind befahrbar. Die Ausstellungs- und Betriebsfläche beträgt heute 1'743m². Das Gebäude wurde von der Stadt Zürich renoviert und wird von der Stiftung Tram-Museum Zürich gemietet. Einrichtung und Innenausbau (ca. 2.5 Millionen Franken) wurden vom Verein Tram-Museum Zürich finanziert.

Der Verein Tram-Museum Zürich besteht seit 1967, seine Geschichte mit dem Depot Burgwies begann 1968. Damals durfte der noch junge Verein seine allerersten Museumsfahrzeuge im Depot Burgwies unterbringen. Ab 1989 konnte der Verein im alten Depot Wartau ein erstes Tram-Museum eröffnen. Das Depot in Höngg war jedoch zu klein, um genügend Ausstellungsstücke zu zeigen und bot auch nicht die richtige Infrastruktur für die Präsentation technischer und technikgeschichtlicher Objekte in einem voll betriebstauglichen Tramdepot, welches darüber hinaus als multifunktionaler Veranstaltungsort genutzt werden kann. Dies ist die herausragende Stärke des heutigen Tram-Museums im Depot Burgwies.

Als grösstes und einzig permanent geöffnetes Tram-Museum der Schweiz, spricht es das interessierte Fachpublikum, aber auch den technischen Laien an – und ist durch spielerische Elemente auch für Familien attraktiv.

Der Betrieb des neuen Museums wurde 2007 der gemeinnützigen Stiftung Tram-Museum Zürich übertragen. Für die Zeitperioden 2008-2011, 2012-2015 und 2016-2019 sprachen Stadt- und Gemeinderat eine Subvention in der Höhe von 125'751.- Franken pro Jahr.

DIE AUSSTELLUNGS-FAHRZEUGE

Triebwagen					
Bezeichnung	Typ	SAP	Bemerkungen	Baujahr	Eigentümer
ZOS 1	Ce 2/2	6001		1897	VBZ
LSB 2 (Lisebethli)	Ce 2/2	6022		1900	VBZ
102	Ce 2/2	6102		1900	VBZ
AGB 2	Ce 2/2	-	Remisiert Depot Burgwies	1907	Vtmz
176	Ce 2/2	6176		1909	VBZ
2	Ce 2/2	6002		1928	VBZ
321 (Elefant)	Ce 4/4	6321	in Revision seit Jan. 2016	1930	VBZ
1025 (ZOS 81)	Ce 2/2	1025	in Revision seit Okt. 2012	1929	VBZ
1392 (Kurbeli)	Ce 4/4	1392		1950	VBZ
1430 (Karpfen)	Be 4/4	1430	Remisiert Depot Burgwies	1960	VBZ
1530 (Pedaler)	Be 4/4	1530		1949	VBZ
1674 (Mirage)	Be 4/6	1674	Standort: Depot Oerlikon	1968	VBZ
1675 (Mirage)	Be 4/6	1675	Remisiert Depot Burgwies	1968	VBZ

Anhängewagen					
FB 119	B4	-		1930	Vtmz
455	C2	6455		1913	VBZ
626	C2	6626		1925	VBZ
687	C2	6687		1931	VBZ
732	C4	0732		1949	VBZ
785	B4	0785	Ausser Betrieb -Burgwies	1959	VBZ
790	B4	0790	Remisiert Depot Burgwies	1962	VBZ

Dienstfahrzeuge					
1935 (Besenwagen)	Xe 2/2	1935	Ausser Betrieb -Burgwies	1914	VBZ
1952 (Kranwagen)	Xe 2/2	1952	Ausser Betrieb -Wartau	1924	VBZ
1905 (Laubfrosch)	Xe 2/2	1905	Defekt / ausser Betrieb -ZW	1962	VBZ
LSB -Postrolli	Z2	1998		1997	VBZ
1994 (Turmwagen)	Xe 2/2	1994	Ausser Betrieb -Burgwies	1930	Vtmz
1995 (Turmwagen)	Xe 2/2	1995	Ausser Betrieb -Burgwies	1900	Vtmz





KENNZAHLEN 2015

Eintritte 2015	Öffnungszeiten	Führungen	Spezialanlässe	Total
Januar	994	151	103	1'255
Februar	908	111	0	1'119
März	1'104	188	60	1'292
April	706	63	30	799
Mai	881	143	769	1'793
Juni	526	267	0	793
Juli	590	50	0	640
August	717	148	0	865
September	944	148	605	1'697
Oktober	1'160	169	390	1'719
November	773	129	0	902
Dezember	608	101	90	799
Total	9'911	1'675	2'082	13'668
Vorjahr	9'452	2'337	662	12'451

Anlässe 2015	Schüler- Führungen	Kinderge- burtstage Führungen	Vermietungen	Extrafahrten	
Januar	3	1	3	0	0
Februar	4	0	2	0	2
März	2	3	8	0	0
April	1	1	1	2	1
Mai	6	2	1	2	1
Juni	8	5	3	0	2
Juli	2	0	2	0	0
August	4	0	0	2	2
September	16	1	0	0	5
Oktober	8	2	0	3	5
November	5	0	5	2	10
Dezember	6	0	1	1	1
Total	65	15	26	12	29
Vorjahr	81	25	23	8	14



AKTIVITÄTEN UND ATTRAKTIONEN

Auch im Jahr 2015 hielten wir an bewährten Angeboten fest: Im Rahmen des Burgwiesfestes Ende Mai und an der langen Nacht der Museen fanden öffentliche Führungen durch die Dauer- und durch die Sonderausstellung über die Zürcher Pferdebahn statt. Besonders beliebt sind nach wie vor die Kindergeburtstagsprogramme, die für Kinder ab fünf Jahren geeignet sind.

Für Schulklassen kann das Tram-Museum Zürich auch als Modul der Projektstage «Mobilität erleben» des Tiefbauamtes Zürich besucht werden. An die jeweilige Altersklasse angepasst, stehen neben Stadt- und Technikgeschichte auch alltags- und sozialgeschichtliche Themen im Mittelpunkt. So inspirieren beispielsweise alte Verbotsschilder, wie etwa: «Ungeschützte Hutnadeln verboten», die Szenen des Theaterworkshops.

Ein Zusatzangebot für Kinder sind die Familiensonntage: Verschiedene Spiel- und Bastelworkshops oder auch Führungen mit spielerischen Elementen, boten im Jahr 2015 zahlreiche Gelegenheiten, das Museumserlebnis zu vertiefen. Die Kosten sind jeweils im Museumseintritt inbegriffen.

In den Sommerferien 2015 startete unser Suchspiel «Das Betriebsbüro macht Ferien». Dort ging es um verschiedene Meldungen aus dem Betriebsbüro, etwa eine verlorene Billettzange oder ein Wespennest in einem Tram. Mit Hilfe von Bild- und Texthinweisen galt es, einen gesuchten Gegenstand, (oder den entlaufenen Kater Disco, der sich gerne

beim Sandturm herumtreibt), im Museum zu finden und die Rapportnummer zu notieren. Am Ende durfte man sich im Museumsshop eine kleine Belohnung abholen. Das Suchspiel sorgte für gelenkte Beschäftigung und machte allen sehr grossen Spass, so dass wir seither immer ein Suchspiel anbieten, welches wir regelmässig neu gestalten. Viele der Aufgaben haben ihren Ursprung übrigens in echten alten Rapportmeldungen.

Wenn am letzten Wochenende des Monats (ausser im Dezember) die Museumslinie 21 unterwegs ist, verzeichnen wir deutlich mehr Gäste im Museum. Die historischen Fahrzeuge fahren vom Tram-Museum (Haltestelle Burgwies) bis zum Hauptbahnhof. Die ehrenamtlich tätigen Fahrer und Zugebegleiter tragen alte Uniformen und erwecken so die Geschichte wieder zum Leben.

Der Verein Tram-Museum Zürich organisierte 2015 zudem Sonder- und Fotofahrten mit historischen Trams und Bussen, zwei grosse Flohmarkt-Wochenenden, sowie verschiedene weitere Anlässe wie Werkstattbesuche, Ausflüge und Themenabende für Mitglieder und Interessierte.

Der Museumsshop bietet Fachliteratur zum Thema öffentlicher Verkehr an. Neben der grossen Auswahl an Büchern, vielen Postkarten und verschiedenen Souvenirs, finden sich auch Tram- und Busmodelle für Fans, alte Schilder, ausgewählte Sammlerstücke sowie Kinderspielwaren.







HÖHEPUNKTE 2015

Das Grösste Highlight 2015 war die Ausstellung zum Zürcher Rösslitram. Bis Ende März war ein Neuenburger Rösslitramwagen im Depot Burgwies und am 1. und 15. März fanden Rösslitram-Fahrten ums Depot Burgwies statt. Die Fahrten, die im Februar geplant waren, konnten wegen Schnee und Eis leider nicht stattfinden. Als es dann aber etwas wärmer geworden war, freuten sich zahlreiche Besucher über die Gelegenheit, eine Rösslitramfahrt zu geniessen. Wie man auf den Bildern sehen kann, waren wir wirklich wie «anno dazumal» unterwegs. Das Rösslitram, mit dem Zugpferd Felix und Kutscher Markus Eichenberger ist auch im neuen Arbeitspferde-Kalender abgebildet.

Im Mai erschien die lange erwartete Publikation zum Zürcher Rösslitram von Bruno Gisler. Das umfangreiche Werk ist eine Quellenarbeit, die nicht nur Tram-Fans sondern ganz allgemein stadthistorisch interessierte Leser in ihren Bann zieht. Zur Vernissage machte sogar ein trojanisches Pferd seine Aufwartung.

Auch die lange Nacht der Zürcher Museen 2015 war ein grosser Erfolg, sie bescherte uns die Rekordzahl von 605 Besucherinnen und Besucher! Vor dem Depot zeigte der Eisenformer Bruno Staub sein Können und schmiedete mit Kindern kleine Hufeisen – passend zur Sonderausstellung übers Zürcher Rösslitram. Der Kunstschmied war

schon im Frühjahr einige Male mit seiner Esse bei uns zu Gast gewesen und hatte für leuchtende Kinderaugen gesorgt. Im Depot hatten wir viel umgestellt, was sich sehr gelohnt hat: Zum einen konnte das Kindertram Cobralino wieder einmal eine richtig lange Strecke fahren, zum anderen gab es mehr freien Platz vor dem Buffet, wo eine gemütliche Lounge eingerichtet wurde. Als Museumstrams waren «Pedaler» und «Kurbeli» unterwegs, sehr zur Freude aller Gäste. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Fahrer, Zugbegleiter, Manövristen! Die zwei Museumstrams pendelten ohne Zwischenfall bis weit nach Mitternacht zwischen Tiefenbrunnen und Rehalp und waren immer gut besucht. Im Tramdepot Burgwies waren die Museumswagen festlich beleuchtet und die Besucherinnen und Besucher konnten vor oder nach einer der 11 offiziellen Führungen, einer Erkundungstour auf eigene Faust, einer spontanen Instruktion am Kontrollor oder einer Extra-Tour mit einem Vereinsmitglied, im Depot-Bistro Hunger und Durst stillen.

Weitere Höhepunkte 2015 waren die «Elefanten-Ausfahrt» mit allen drei «Elefanten-Trams» im September, das Burgwiesfest zur Einweihung des neuen Burgwiesplatzes Ende Mai, die beiden Flohmarkt-Wochenenden und die Konzerte von Musik im Rausch, unter der Leitung von Deborah Marchetti, Ende Oktober/Anfang November.





MUSEUMSBETRIEB

Das Tram-Museum Zürich ist jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13-17h für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Die grosse Fahrzeughalle mit der Dauerausstellung ist immer noch ein funktionsfähiges Tramdepot. Die begehbaren historischen Fahrzeuge werden durch eine wechselnde Sonderausstellung und die Galerie mit Fotografien, Modellen und weiteren Ausstellungsobjekten, ergänzt.

Das Tram-Museum kann auch ausserhalb der Öffnungszeiten besucht, respektive für Anlässe und Events, zum Beispiel für Firmenausflüge mit Gruppenführungen und Apéro, für Vorträge und Workshops, für Familienfeste oder auch für Werbeaufnahmen, ein Konzert etc. gemietet werden.

Im Jahr 2015 machten 6 Zivildienstleistende einen Einsatz im Tram-Museum. Ihre Mitarbeit bei unseren Aktivitäten, natürlich auch hinter den Kulissen, ist für uns eine grosse Unterstützung. Den grössten Beitrag zum Museumsbetrieb leisten die ehrenamtlich mit-

wirkenden Mitglieder des Vereins Tram-Museum Zürich, die den Fahrbetrieb übernehmen, während der Öffnungszeiten im Museum arbeiten, Gruppenführungen machen, bei Anlässen Gäste betreuen, beim Auf- und Abbau für Veranstaltungen helfen, kleinere und grössere Reparaturen übernehmen, Recherche-, Archiv- und Textarbeiten leisten, den Museumsshop, die Bestellungen und den Versand organisieren und die grossen Fahrzeugrestaurationen aktiv begleiten.

Die vielen spannenden Veranstaltungen und der lebendige Museumsbetrieb benötigen viel Vorbereitung und machen häufige Kontrollen und Unterhaltsarbeiten notwendig. Unsere Helferinnen und Helfer arbeiten daher auch oft im Hintergrund und sogar wortwörtlich unter den Gleisen, damit im Tram-Museum Zürich auch in Zukunft alles rollt, wie geschmiert.



DANK

Für freundliche Nachbarschaft, gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken wir:

Verein Tram-Museum Zürich, Förderverein Tram-Museum Zürich, Stadt Zürich Kultur, Verkehrsbetriebe Zürich, Fundbüro der Stadt Zürich, Stadttammannamt und Betriebsamt Zürich 5, Felix, Markus Eichenberger (www.hofzumbusch.ch) und Christa Bühler (www.arbeitspferd.ch), Association Neuchâteloise des Amis du Tramway (ANAT), Bruno Staub (www.eisenformer.ch), Ernst Autotransport AG, Deborah Marchetti und Musik im Rausch, Ortsmuseum Albisrieden, Radio und TV Zollinger AG, Restaurant Burgwies, Secret Dinner, Troifood AG, Quartiertreff Hirslanden, sp*arcs, three faces, Musik Hug AG, Walo Bertschinger AG, HG Weindpot AG, Verein Zürcher Museen, Schweizerischer Museums-pass

Nebst vielen namenlosen Spenderinnen und Sponsoren seien folgende Helferinnen und Helfer namentlich genannt:

Harald Bollinger, Martin Braunschweiler, Herbert Brühlmann, Marc Hanselmann, Peter Kamm, Werner Gehrig // Fahrbetrieb, Manöver, Museumslinie 21: Patrick Raimondi,

Hanspeter Friedli, Hans Rindlisbacher, André Sulzer // Einsatzteam Öffnungszeiten: Filorete Brahaj, Sadat Brahaj, Cédric Demuth, Andrea Gentsch, Tommy Grünberg, Markus Knecht, Toni Kobza, Jean-Pierre Lohner, Michel Philippe, Martin Schweizer, Annette Temperli, Florence Tinguely, Anina Zeier, Livia Zeier, Christoph Wehrli, Ruth Wehrli und Ruedi Zimmermann // Museumspräsentatorinnen und Museumspräsentatoren: Dani Anderer, Arnd Bätzner, Christian Bergmeier, René Beyer, Sadat Brahaj, Anna Lena Gillissen, Bruno Gisler, Tommy Grünberg, Markus Knecht, Jean-Pierre Lohner, Kurt Oehler, Peter Pingoud, Egon Sommer, Annette Temperli, Rudolf Temperli, Christoph Wehrli, Jürg Wyser und Ruedi Zimmermann // Museumsunterhalt: Dani Anderer, Hans Rindlisbacher, Harald Bollinger // Recherche, Lager und Archiv: André Sulzer, Bruno Gisler // Shopteam: Christoph Wehrli, Andrea Gentsch, Toni Kobza // Internet: Steve Hauffe // TMZ-Revue: Tommy Grünberg // fahrBar: Erwin Gubler // Zivildienstleistende: Adrian Brändli, Thomas Gohl, Philipp Bosshard, Tobias Storskogen, Yannick Imboden, Anatol Manser.

AUSBLICK 2016 & 2017

Auf die grosse Rösslitrans-Ausstellung folgt im Sommer 2016 die Sonderschau «Hausgeschichten» über das Depot Burgwies (Baujahr 1893) und seine Geschichte(n). Währenddessen laufen die Vorbereitungen für das gros-

se Jubiläumsjahr 2017 bereits auf Hochtouren: Da feiern wird nämlich nicht nur 10 Jahre Tram-Museum Zürich im Depot Burgwies gefeiert, sondern 50 Jahre Verein Tram-Museum Zürich (1967-2017)!



JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT 2015

Der Stiftungsrat der Stiftung Tram-Museum Zürich hat die Jahresrechnung 2015 genehmigt.
(vgl. nachfolgenden Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2015, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung 2015)

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats entspricht den Vorgaben gemäss Art. 7 der Urkunde.
(vgl. Ziff 3 des Anhangs zur Jahresrechnung 2015)



Stiftung Tram-Museum Zürich Zürich

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat zur Jahresrechnung 2015



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Tram-Museum Zürich
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tram-Museum Zürich für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Christine Föllmi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marcel Aeberhard
Revisionsexperte

Zürich, 30. Juni 2016

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Stiftung Tram-Museum Zürich, Zürich

BILANZ PER		31.12.2015			31.12.2014		
AKTIVEN	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%	
UMLAUFVERMÖGEN							
Flüssige Mittel		54'714	63		72'655	76	
Forderungen aus Lieferung und Leistung		18'208	21		6'941	7	
<i>Dritte</i>	9'858			6'941			
<i>VTMZ</i>	8'350			0			
Übrige kurzfristige Forderungen		162	0		3'962	4	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14'263	16		12'104	13	
UMLAUFVERMÖGEN		87'347	100		95'662	100	
TOTAL AKTIVEN		87'347	100		95'662	100	
PASSIVEN							
FREMDKAPITAL							
<i>kurzfristig:</i>							
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung							
<i>Dritte</i>		4'937	6		0	0	
<i>VTMZ</i>		0	0		1'117	1	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		363	0		318	0	
Passive Rechnungsabgrenzung		9'341	11		15'318	16	
FREMDKAPITAL		14'641	17		16'753	18	
STIFTUNGSVERMÖGEN							
Stiftungskapital		100'000	114		100'000	104	
Vortrag vom Vorjahr	-21'091			-6'444			
Defizitabdeckung FTMZ	16'888			6'444			
Jahresverlust (-)	-23'091	-27'294	-31	-21'091	-21'091	-22	
STIFTUNGSVERMÖGEN		72'706	83		78'909	82	
TOTAL PASSIVEN		87'347	100		95'662	100	

Stiftung Tram-Museum Zürich, Zürich

ERFOLGSRECHNUNG	1.1.2015 bis 31.12.2015		1.1.2014 bis 31.12.2014	
Eintritte	91'436	34	92'066	35
Provisionen	45'404	17	25'636	10
Subvention der Stadt Zürich	125'751	46	125'751	47
Vermietungen	960	0	6'237	2
Spenden	7'405	3	13'338	5
Übrige betriebliche Erträge	1'659	1	918	0
BETRIEBSERTRAG	272'615	100	263'946	100
Personalaufwand	-120'473	-44	-122'198	-46
Raumaufwand	-122'756	-45	-119'721	-45
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-947	0	-4'850	-2
Museumsgestaltung	-784	0	-886	0
Angebote	-5'645	-2	-3'553	-1
Verwaltungsaufwand	-20'325	-7	-15'826	-6
Werbeaufwand	-3'697	-1	-5'433	-2
Anlässe	-19'425	-7	-11'647	-4
Debitorenverlust	-943	0	-12	0
BETRIEBSERGEBNIS	-22'380	-8	-20'179	-8
Finanzaufwand	-711	0	-912	0
JAHRESVERLUST	-23'091	-8	-21'091	-8

Stiftung Tram-Museum Zürich, Zürich

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2015

1. Zweck der Stiftung

Die gemeinnützige Stiftung ist Trägerin des Tram-Museums Burgwies in Zürich. Die Stiftung vermittelt der Öffentlichkeit auf lebendige Weise die Geschichte und Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs in Zürich und Umgebung. Dazu erstellt, betreibt und unterhält sie das Tram-Museum Burgwies in Zürich. Sie kann auch alle weiteren Tätigkeiten entfalten und Massnahmen ergreifen, die der Errichtung des vorgenannten Zwecks dienen.

2. Rechtsgrundlage

Stiftungsurkunde 10. Dezember 2007
Organisations- und Geschäftsreglement
Ausführungsbestimmungen zum Organisationsreglement
Personalreglement

3. Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Ruedi Temperli Präsident
Markus Knecht
Peter Fietz
Fredy Vogler
Bruno Kühne

Zusammensetzung des Stiftungsrates gemäss Art. 7 des Stiftungsstatuts:

Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Förderverein Tram-Museum Zürich (FTMZ)
Stadt Zürich - Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)
Stadt Zürich

Geschäftsleitung

Sarah Lüssi

Der Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu zweien.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

4. Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung. Die Gliederung der Vorjahreszahlen wurde an die neue Darstellung angepasst.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2015

5. Angaben über die in der Jahresrechnung verwendeten Grundsätze

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

6. Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2015 bestand keine Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse der Stadt Zürich (im Vorjahr CHF 317.30).

7. Jahresergebnis

Es besteht eine Zusage des Förderverein Tram-Museum Zürich zur Übernahme des Defizits in der Höhe von CHF 23'091 sowie des Differenzbetrags aus dem Vorjahr in der Höhe von CHF 4'203.

8. Vollzeitstellen

Die Stiftung Tram-Museum Zürich beschäftigt weniger als 10 Mitarbeitende.



«Ich werde nie vergessen...»

«Wir wohnten direkt an der Tramhaltestelle...»

«Vorne beim Wagenführer...»

«Mit dem 12er...»

«Und dann der Kondukteur...»

«Nur wir Buben, auf dem Schulweg...»

«Als ich damals nach Zürich kam...»

«...die Linie 1!» «...und jedes Billett kam ins Album...»

«...natürlich auf dem Trittbrett!»



TRAM-MUSEUM ZÜRICH

Forchstrasse 260

8008 Zürich

Telefon 044 380 21 62

info@tram-museum.ch

www.tram-museum.ch

MUSEUM UND SHOP

Mi, Sa, So 13 – 17 h

Führungen für Gruppen
auch ausserhalb der
Öffnungszeiten

